

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 16 (1890)  
**Heft:** 30

**Artikel:** Ein schönes Paradies  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-429379>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Vom Schützenfeste.**

Herr Meyer (an dem Tische, auf welchem die Ehrenpreise stehen): Entschuldigen Sie, was kostet dieser silberne Becher?

Comitemitglied: Das sind Fest-Preise!

Herr Meyer: Wenn Sie feste Preise haben, können Sie mir doch immer sagen, was der Becher kostet.

Herr Bächtli: Ich sah Sie doch heute Morgen zum Goldschmied hineingehen, Herr Dübli, was thaten Sie da?

Herr Dübli (verlegen): Ich — ich wollte —

Herr Bächtli: Und als Sie heraustraten, hatten Sie eine goldene Medaille in der Hand — — —

Herr Dübli: Ja, ja, ich machte beim Goldschmied — Schießübungen.

A.: Haben Sie den Festzug mitgemacht?

B.: Nein, meine Frau — —

A.: Ihre Frau ließ Sie nicht gehen, wie?

B.: O nein, das nicht, aber ich kann den Zug überhaupt nicht tragen.

Fäbli: Ihre Frau Gemahlin ist also nicht mitgekommen?

Gäbli: Nein, aber ihr Zimmer ist mit dem Schützenplatz telephonisch verbunden — —

Fäbli: Weßhalb denn?

Gäbli: Sie will durchaus auch schießen hören.

**Der Bekehrte.**

Sämel: Wo us so pußt?

Rudi: U's Civilamt go 's Hochzit agäh.

Sämel: Wie heißt der Schatz?

Rudi: Grittli!

Sämel: Sofo! Du heßt iie Verein geng so usg'führt, jetzt bist doch au no „Grittlianer“ worde.

**Ein schönes Paradies.**

Ali: Weißt au, daß der Gneppibenz g'storben ist?

Melk: So, ist jetzt einiit dä Wucherer und Blutfuger abweg.

Ali: Ja, dä Gnumt allwäg i das Paradies, wo b'Engel enander uf d'Stiele trappe.

**Auf der Alm.**

Rühersfrau: Seppli, reich mer doch en Gepsje us em Milchgabe.

Seppli: Für was, Muetter?

Frau: Wott nume dem chlyne Meiteli d'Windle wäsche drinn.

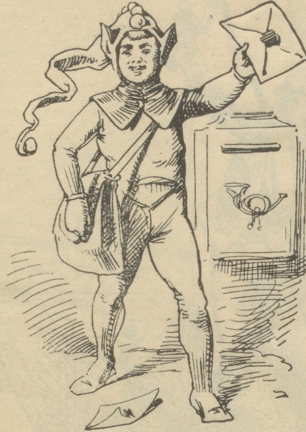
**EMIL LEEMANN,**  
WINTERTHUR  
empfiehlt vorzügliche Vernickelung, Versilberung, Vergoldung, Verkupferung, Vermessung etc. Die größten Aufträge können in kürzester Frist geliefert werden. (21-26)  
Lager versilberter Hôtel- und Haushaltgegenstände.

**BLAUE FAHNE**  
Münstergasse No. 4, Zürich.  
Neuestes grösstes Münchener Bierlokal mit originellen Wandgemälden, nebst gemütlichen Jägerstübchen  
Spezialausschank des Bürgerlichen Brauhauses München  
95 (Münchener Bürgerbräu) Vorzügliches Bier direkt vom Fass.  
Anerkannt gute Küche. Reichhaltiges kaltes Büffet.  
Reine offene & Flaschenweine Ed. Kargus, Restaurateur.

**CHOCOLAT**  
in Tafeln und in Pulver  
**SPRÜNGLI**  
leicht löslicher reiner  
**CACAO**  
ZÜRICH. (36-25)  
Von Kennern bevorzugte Marke. Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

**J. J. Hänseler,** Inkassogeschäft in Luzern, gewesener Sekretär des Gerichtspräsidenten von Luzern von 1876 bis 1888, empfiehlt sich höflich zur Besorgung aller in seinem Beruf einschlagenden Rechtsgeschäfte. 28-52.  
Empfehle meine  
**Buchdruckerei**  
zur Herstellung aller Drucksachen für Private, Vereine, kaufmännische Geschäfte, Administrationen und Hotels auf's Angelegentlichste.  
Jacques Bollmann, Einthescherplatz Zürich.

**Briefkasten der Redaktion.**



**L. I. B.** Man gedenkt, wie wir in den Tagesblättern lesen, die Sammlungen für das Baumgartner-Denkmal einzustellen. Wie klänge es nun, wenn man dieselben neuerdings für Gottfried Keller und W. Baumgartner erbüete und den beiden Dichtern ein gemeinsames Monument errichtete? Das wäre eine den eidgenössischen Sängern würdige That und führte zweifelsohne zu einem schönen Ziele. — **Spatz.** Schönen Dank; die Rüsse sollen später geschüttelt werden. Das Tusculum bleibt Ihnen für die Heimreise offen. — **E. D. i. St. G.** Mit Vergnügen verwendet. Wiederkommen. — **J. S. i. C.** Wenn ein solcher Gast in eine Pfütze fällt, so hat der Zuschauer ganz recht, wenn er sagt, das sei ein bellagener werther „ehic sale“. — **W. R.** Nur munter drauflos, edler Herr. Sie werden uns finden. — **? I. Z.** Das ist in der That düster; auch nicht ein einziger englischer Journalist geht nach Friedrichshub, um Bismarck nach seiner Meinung über das deutsch-englische Abkommen zu fragen. — **K. i. B.** Noch immer hat der freie Augenblick nicht gelächelt. Deshalb aber braucht die Phantastie sich keine Zügel anzulegen. — **Origenes.** Nach Wunsch; die eidgenössische Schützenfahne flatterte hoch herein und die wollte auch geehrt sein. Vergessen Sie uns nicht. — **N. N.** Dieses Lob freut uns; vielleicht wiederholt sich's auch anderswo. — **D. i. L.** Das Citat vom Alten ist gut, aber wir denken doch, wenn er schmuder ausgerüstet wäre, könnte er größere Sympathieen finden. — **L. K.** Was ein Suppleant ist? Ein wichtiger Jurist beantwortete diese Frage dahin: Wenn ein Bauer mit vier Ochsen auf das Feld fährt, um den Acker zu pflügen und er nimmt einen fünften mit für den Fall, daß einer von den vieren zu milde oder gar krank würde, so sei dann der fünfte der Suppleant. — **X. X.** Senden Sie Ihre Schreibereien gefl. dem dortigen Lokalsättchen, da paßt es besser hin. — **G. i. P.** Die versprochene Photographie traf noch immer nicht ein. Sollen wir auf eigene Faust vorwärts gehen? — **R. i. Z.** Geduld, es wird kommen. Gruß. — **G. F.** Natürlich; sie machen es andern, wie sie es dem Verstorbenen machten. Wenn die ausländische Bojaune ruft, trompeten sie auch mit. Vorher wollen sie immer die Geschiedtern sein. — **S. B.** Zürich — Diplomatenfest. Auch nicht übel. —

Es kann durch uns zum Preise von 5 Fr. bezogen werden:  
**Neuestes Vollständiges Adressbuch** der sämtlichen **Hôtels, Pensionen, Restaurants und Brasserien der Schweiz.** Zürich, Verlag des „Gastwirth“. -130-

**BUREAU DE CHANGE**  
**de la Société de Crédit Suisse**  
Paradeplatz ZURICH Paradeplatz.  
Billets de Banque et Monnaies de tous les pays.  
Lettres de Change, Chèques, Lettres de Crédit, Titres de placement. (M7819Z) 116-6

**Hôtel Métropole, Basel**  
(vormals Schiff), Barfüsserplatz  
zentral und doch ruhig gelegen; für die verehrliche Handels- und Touristenwelt gleich vorthellhaft. **Neu und komfortabel eingerichtet. Gute Küche und Keller. Mässige Preise. Bestens empfohlen.** 78-13

**„Corn Remedy“**,  
Englisches Hühneraugenmittel.  
Vollständig unschädliches Mittel zur schmerzlosen Entfernung von Hühneraugen, Warzen etc.  
Preis per Etui Fr. 1. 25 Cts.  
Haupt-Dépôt:  
Centralapotheke v. A. O. Werdmüller  
vis-à-vis dem Bahnhof Zürich. 110-6

**Pikante Photographien!**  
Neue ff. Collectionen. Seltene Bücher, Scherzartikel. Catalog gratis. **Librairie centrale** (H92813) **Amsterdam.** 134-3  
**MUSIK-**  
Instrumente jeder Art, ferner Spieldosen, Dreh-Werke wie **Ariston, Manopan, Phönix, Herophon, Symphonion** etc. liefern zu zivilen Preisen **Gebrüder Hug in Zürich.** Reparaturen. — Preislisten. 30-26